Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **42 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studienmaterial erworben. Es wurde zu treuen Handen genommen als Andenken an diesen überaus strebsamen Fachmann. Staunenswert ist, wie dieser Fabrikant sich bestrebt hat, das Höchste in seiner Branche zu leisten. Mit der Auflösung dieses Geschäftes gingen große geistige Werte zum Teil verloren, von den materiellen gar nicht zu sprechen, denn die ganze wertvolle Webereieinrichtung mußte gewissermaßen verschenkt werden. Vielleicht kommt wieder eine Zeit, wo man sich an solche Spezialitäten erinnert und keine Leute mehr findet, die sie herzustellen vermögen. Die Webschule Wattwil will Pietät üben und das in Ehren halten, was ihr aus dem Nachlaß von Hermann Langenegger zufiel. A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft in Zürich. Die Unterschriften von Hermann Altgelt und Dr. Willy Daiber sind erloschen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Börsenstraße 10, in Zürich 1 (bei H. Knoepfel).

A.-G. für Handel mit Garnen und Geweben (HAGAG), in Basel. Die Unterschrift des Direktors Josef Antony ist erloschen. Als Direktor mit Einzelunterschrift wurde gewählt Witwe Melanie Antony-Oberkirch, französische Staatsangehörige, in Mühlhausen.

Jute & Leinen A.-G. Die Gesellschaft hat das Aktienkapital von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 300,000 reduziert durch Annullierung und Rückzahlung zu pari von 400 Aktien zu Fr. 500.

Inhaber der Firma **Oscar Lehner,** in Zürich 7, ist Oscar Lehner, von Gränichen (Aargau), in Zürich 7. Handel in Baumwollgarnen und -Zwirnen, sowie der übrigen Textilprodukte. Freiestraße 205.

Die Firma **Hausammann & Co.,** in Winterthur 1, Fabrikation und Handel in Baumwollgeweben usw., erteilt Kollektivprokura an Balthasar Boeniger, von Nidfurn (Glarus), und an Werner Geiger, von Ermatingen (Thurgau), beide in Winterthur.

Unter der Firma **Escofil Aktiengesellschaft** hat sich in Teufen eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Garnen und den Handel mit solchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 30,000. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Alfred Schlaepfer jun., von Herisau, Präsident, und Johannes Eugster von Wald, beide Kaufleute und wohnhaft in Teufen, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt sind. Geschäftslokal: Lortanne.

Unter der Firma **Neue Seidenstoffweberei Adliswil** hat sich, mit Sitz in Adliswil, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Seidenstoffweberei, sowie der Handel in Seidenstoffen und verwandten Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Max Müller-Koller, Kaufmann, von und in Zürich, Präsident; Hartmann Müller, Kaufmann, von und in Zürich; Fritz Ammann, Kaufmann, von Ermatingen, in Adliswil, und Adolf Schmid, Betriebsleiter, von Zürich, in Kilchberg b. Z. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Josef Wiederkehr, von Würenlos (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Webereistraße.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Beteiligung an Textil-Unternehmungen,** mit Sitz in Engi (Gl.) hat sich aufgelöst. Die Firma wird gelöscht.

Die Firma **Burgart & Cie.,** in Männedorf, Konstruktion, Fabrikation und Verkauf von Maschinen und Apparaten für die Textilbranche, hat in Zürich 1, Torgasse 10, eine Zweigniederlassung errichtet.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G., in Zürich. Der Verwaltungsrat hat zwei weitere Prokuren erteilt an Arnold Landolt, von Zürich, und an Max Rüegger, von Rothrist (Aarg.) beide in Zürich.

Unter der Firma **Textil Investierungs-Syndikat A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Beteiligung an Unternehmungen der Baumwoll-, Seiden- und verwandten Industrien. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 240,000. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Hans Müller, Vizedirektor, von Kappel a. A., in Zürich, Präsident, und Hans Keller, Prokurist, von Seuzach, in Ober-Engstringen b. Zürich. Die genannten beiden Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 45, in Zürich 1.

PERSONELLES

Jean Hegner †. Mit Bedauern wird man vernehmen, daß J. Hegner in St. Gallen am 12. April mitten aus seiner Arbeit, noch in den besten Jahren stehend, durch den Tod abberufen wurde. Er war zuletzt als Stickfachlehrer am Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen angestellt, wo er hauptsächlich den Unterricht über die Stickautomaten erteilte. Herr Hegner verfügte über eine große Intelligenz und beherrschte die Automaten vollkommen. Jahrelang beschäftigte er sich bekanntlich auch mit der Einführung der von der Maschinenfabrik Rüti gebauten automatischen Stickmaschine, die ein technisches Wunderwerk war. Aber ihre Vollendung fiel leider in eine Zeit, wo der Niedergang der Stickerei unaufhaltsam vor sich ging, so daß die besten Automaten wirtschaftlich wertlos wurden. Man muß den Verstorbenen gekannt und an der Arbeit gesehen haben, um zu begreifen, welchen großen Verlust sein Tod bedeutet für die Stickereifachschule in St. Gallen. A. Fr.

Robert Schoennenberger †. Der Verstorbene war der Seniorchef der Firma I. B. Schoennenbergers Erben in Dietfurt, welche früher fast ausschließlich auf die Export-Buntweberei eingestellt gewesen ist. Als diese nach und nach ganz aufhörte, war man gezwungen, auch auf Artikel für das Inland überzugehen. Herr Robert Schoennenberger war ein Arbeitgeber voller Herzensgüte. Ganz nach Toggenburger Art, sehr fleißig und sparsam, vermochte er, unterstützt von seinem Bruder und Familienangehörigen den kleinen Betrieb doch lebensfähig zu erhalten. In dieser Beziehung wurden die Schoennenbergers Erben gewissermaßen zu einem Beispiel. A. Fr.

LITERATUR

50 Jahre schweizerische Handelsstatistik. Die Eidg. Oberzolldirektion in Bern hat kürzlich eine Jubiläumsschrift 1885—1934 der schweizerischen Handelsstatistik herausgegeben, die für Industrie und Handel recht interessante Angaben enthält. Im bescheidenen Umfang von nur 32 Seiten wird einleitend eine kurze geschichtliche und sodann eine methodologische Entwicklung gegeben, worauf eine Schilderung der gegenwärtigen Organisation folgt. Die schweizerische Außenhandelsbewegung wird in drei Abschnitten: 1. Die Entwicklung seit der Gründung der Handelsstatistik bis zum Ausbruch des Weltkrieges. 2. Die Entwicklung während des Krieges und 3. Die Entwicklung seit dem Kriege mit verschiedenen Tabellen sehr eingehend beleuchtet.

Blitz-Fahrplan. Im Zeichen der verbilligten Schweizerreisen gehört der rote „Blitz" in jeden Haushalt. Ob es sich um einen Sonntagnachmittagsausflug handelt oder um eine wochenlange Rundfahrt durch das ganze Land, um Wanderungen mit gelegentlicher Bahnfahrt oder um Gesellschaftsreisen — immer ist er mit seinem einzigartigen, praktischen Greifsystem der zuverlässige Berater: nicht nur für die Züge und Anschlüsse, Autobus- und Luftlinien, Wagenstellungen, Tarife aller Art, sondern auch für das Kombinieren von Billetten, für das Entdecken interessanter Routen. Sind doch die neuesten Strecken, bis zur Säntis-Schwebebahn, mit aufgenommen. Handlichkeit, Uebersichtlichkeit, Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit sind seine Kennzeichen. Er ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken, Bahnhöfen zum Preise von Fr. 1.50 erhältlich.

Der Kampf um die Weltmacht Baumwolle. Von Anton Zischka, 248 Seiten Großoktav mit 28 Abbildungen und Statistiken. Kart. 4.75 Fr., Leinen 6.90 Fr. Wilh. Goldmann Verlag, Leipzig und Bern.

Die gewaltige wirtschaftliche Bedeutung der Rohstoffe, von denen die einen hier, die andern dort vorkommen, wird von der Menschheit im allgemeinen zu wenig erkannt. Solange Handel und Wandel einen sog. normalen Verlauf nehmen, kümmert sich der Einzelne recht wenig um die Bedeutung wirtschaftlicher Fragen. Erst schwere Erschütterungen des Wirtschaftslebens wie sie uns der Weltkrieg vor zwanzig Jahren und die seitherige Entwicklung gebracht haben, lassen uns deren Tragweite erkennen. — Im vorliegenden Buch gibt uns Anton Zischka, der sich auf seinen Weltreisen in den letzten Jahren vornehmlich wirtschaftlichen Studien zugewandt hat, tiefe Einblicke in die Entwicklungsgeschichte der Baumwollindustrie und des heutigen Wirtschaftskampfes und seiner Folgen. Dem Fachmann ist es wohlbekannt, daß die Baumwollindustrie neben Oel, Kohle, Erz und Holz eine der wichtigsten Stellungen als Schlüsselindustrie einnimmt. Was aber weiß die allgemeine Menschheit davon? Recht wenig. Zischka schildert in diesem Buch, wie unsinnig die Monopolkämpfe sind. Während seit 1929 in Amerika große Mengen Baumwolle verbrannt, die Felder zum Teil veröden und für die Einschränkung der Anbauflächen staatliche Prämien bezahlt werden, verwandelt England in Indien unter ungeheurem Kostenaufwand Millionen Hektar Wüste in fruchtbaren Baumwollboden. Japan hat sich erst kürzlich in Abessinien Konzessionen für riesige neue Felder erworben und errichtet in Osaka gewaltige moderne Baumwollspinnereien. Seit zwei Jahren hat das Land der „aufgehenden Sonne" die englische Baumwollindustrie überflügelt. Und heute will es mit seinem Heer von billigen Arbeitskräften den Weltmarkt erobern. In England aber müssen immer mehr Fabriken geschlossen werden. Eine gewaltige Erzeugungsverschiebung wird von den nächstbeteiligten Interessenten als große Kulturtat geschildert, während anderseits ungezählte Menschenleben und Millionen Existenzen sinnlos vernichtet werden. — Die Geschichte der Baumwolle beweist, daß seit Jahrhunderten solche Kämpfe um Rohstoffe geführt werden, die oft zu Kriegen führten. Und auch heute scheint die Baumwolle wieder eine der Ursachen zu kriegerischen Verwicklungen zu sein. Was man bisher in keiner Zeitung gelesen hat, das schildert Zischka in seinem Buche über die Streitigkeiten zwischen Abessinien und Italien, wo die beiden großen Rivalen, England und Japan, im Hintergrunde einander gegenüberstehen. Mit Interesse liest man Seite um Seite und erkennt schauernd um was es geht. Das Buch von Anton Zischka darf ohne Zweifel zu den aktuellsten und bedeutendsten weltwirtschaftlichen Werken gezählt werden. Es gibt uns wertvolle Anhaltspunkte zum Verständnis der weltpolitischen Gegenwart und zum Vorausahnen zukünftiger Entwicklung.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Cl. 19d, n° 175317. Dispositif enrouleur, notamment pour du fil. — The London Electric Wire Company and Smiths Ltd., 7 Playhouse Yard, Golden Lane, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 12 juillet 1933.

Kl. 21c, Nr. 175318. Webverfahren. — Adolf Lanz, Wettingen (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 175319. Schützentreiber. — Edwin Neukom, Ing., Maienstraße 15, Winterthur (Schweiz).

Cl. 21f, n° 175320. Appareil à nouer, notamment destiné à nouer les fils des chaînes. — Jaime Giralt, tisserand, Rue Domingo Fruitos, Sentmenat (Barcelone, Espagne).

Kl. 24a, Nr. 175321. Verfahren und Maschine zum Führen der Behandlungsflüssigkeit anläßlich des Naßbehandelns von Textilgut. — Smith, Drum & Co., Alleghani Avenue, Philadelphia (USA).

Kl. 24a, Nr. 175322. Vorrichtung zum Schlichten von laufenden Garnen. — Dipl. Ing. Georg Dietrich, Westwall 26, Krefeld (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 15. Dezember 1932 und 7. Juni 1933.

Kl. 24a, Nr. 175323. Verfahren zur Herstellung eines haltbaren Mattierungsmittels für glänzende Faserstoffe. — H. Th. Böhme Aktiengesellschaft, Chemnitz i. Sa. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. Juli 1933.

Kl. 18a, Nr. 175631. Vorrichtung zur Herstellung von Wickeln aus Fäden von frisch gesponnener Kunstseide. — I. G. Farbenindustrie-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. März 1933.

Cl. 19c, n° 175632. Procédé de fabrication d'un produit élastique à partir de mèches textiles, et produit élastique obtenu par ce procédé. — Société Le Filastic, 13, Rue Faidherbe, Lille (Nord, France). Priorités: France, 4 octobre 1932 et 5 avril 1933.

Kl. 19c, Nr. 175633. Aufwindeeinrichtung bei Selfaktoren. — Christian Schwendener, Arlesheimerstraße 42, Basel (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 175634. Dreh- und Aufwickelvorrichtung an Spinn- und Zwirnmaschinen. — Kammgarnspinnerei Bürglen, Bürglen (Thurgau, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 175635. Kötzerspulmaschine. — W. Schlafhorst & Co., Blumenbergerstraße 143—145, M.-Gladbach (Deutschland). — Priorität: Deutschland, 31. März 1933.

Kl. 19d, Nr. 175636. Fadenspannungsregler für Spuleneinrichtungen. — Albert Moos, Weißlingen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 175637. Einrichtung an Garnspulmaschinen zur Verhinderung von Fadenbrüchen. — Oskar Alkalay, Franz Josefs Kai 25, Wien (Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 18. Februar 1933.

Kl. 19d, Nr. 175638. Apparat zum Aufwickeln von Garn und dergl. — Ernst Gygax-Rhis, Meinisberg b. Biel (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 175639. Spule aus einer plastischen, erhärtenden Masse und Verfahren zum Herstellen der Spule. — Karl Knüsel, Altdorf (Uri, Schweiz).

Kl. 21a, Nr. 175640. Elektrische Fadenwächtereinrichtung für Zettelgatter und sonstige Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 175641. Webstuhl. — Tefag Textil-Finanz A.-G., Zürich (Schweiz). Priorität: Deutschland, 2. Juni 1932.

Kl. 18a, Nr. 175979. Verfahren zum Wickeln frisch gesponnener Kunstfäden. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. März 1933.

Kl. 18a, Nr. 175980. Verfahren zur Zentrifugalklärung von Viskose. — Société Alfa-Laval, 10, Rue Charles V, Paris (Frankreich). — Priorität: Frankreich, 27. Mai 1933.

Kl. 18a, Nr. 175981. Vorrichtung zur Naßbehandlung und zur Trocknung von frisch gesponnenen Kunstseidenfäden in fortlaufendem Arbeitsgang. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Juni 1933.

Kl. 18b, Nr. 175982. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Gebilden aus Zellstoff. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: D'land, 20. April 1933.

Kl. 19c, Nr. 175983. Verfahren und Einrichtung zur Unterbrechung des fortlaufenden Zwirnens nach Erreichung eines bestimmten Spulendurchmessers bei Flügelzwirn-Maschinen. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).

Cl. 19c, n° 175984. Chariot métallique ultrarigide pour métier renvideur. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse (Ht. Rhin); et Roger Taine, La Madeleine-lez-Lille (Nord, France). Priorité: France, 29 juillet 1933.

Kl. 19d, Nr. 175985. Fadenbremsapparat für Textilmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 21a, Nr. 175986. Schergatter zum Scheren ab feststehenden Spulen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21a, Nr. 175987. Kettfadenwächter für Schergatter (Zettelspulengatter). — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER